

# **TÜV Vorbereitung. Einschätzung Reparaturkosten klassische Verschleißteile.**

**Beitrag von „Anilo1990“ vom 30. März 2017 um 15:54**

Hallo,

ich wohne im Raum 12xxx und suche eine Werkstatt, die mir folgende Teile einbaut, da ich im April zum TÜV muss.

- Spurstange links und rechts
- Bremsschläuche vorne
- Reifenwechsel und Auswuchten hinten
- Wechsel Öl- und Luftfilter sowie Öl (5W30)

Das Material habe ich alles zusammen. Was würdet ihr schätzen was das kosten würde und wie viel Zeit der Einbau bedarf?

Ich war heute bei einer freien Werkstatt, wo mir 400-450€ gesagt wurde (finde ich etwas überzogen).

Eine andere freie Werkstatt meinte 45€ pro Stunde.

Würde gerne eure Meinung dazu hören.

---

**Beitrag von „Break“ vom 30. März 2017 um 19:58**

Ich kann dir eine Werkstatt im Raum 147xx empfehlen. Bei denen habe ich meine Querlenker wechseln lassen, dazu musst du wahrscheinlich( wie auch bei der Spurstange) eine Achsvermessung machen. Das alles verlief bei mir Beanstandungsfrei zudem arbeitet dort ein VW Meister der selbst einen Dicken fährt, und er weiß was er da tut.

bei Interesse per PN.

---

**Beitrag von „Digger82“ vom 30. März 2017 um 22:44**

Eigentlich finde ich 400€ für die Arbeiten relativ realistisch. Du willst bestimmt ein Stempel im Serviceheft, somit fallen halt solche Kosten an.

Die Firmen müssen dein Altöl entsorgen und die Arbeitszeit berechnen.

Bedenken habe ich was die Spurstangen angeht -> hier brauchst du nach dem Tausch eine Vermessung.

Sry aber was hast du gedacht das die Arbeiten für 99,95€ zu erledigen sind ?

Die meisten Firmen verdienen auch über das Ersatzteil Geschäft. D.h wenn du bei ihnen den Ölfilter + Öl kaufst und den Ölwechsel dort machen lässt, bekommst du sicher keine Entsorgung berechnet. Aber du lieferst alles an !!!

Ich denke 400 - 450€ sind ein gutes Angebot!

---

### **Beitrag von „Anilo1990“ vom 31. März 2017 um 00:23**

Danke für eure Anregungen.

@Digger82

Ich hab bei meinem Dicken noch nie einen Stempel irgendwo hin bekommen 😄

Der Wagen wird zwar regelmäßig gewartet, aber ohne Scheckheft. Die Achsvermessung sollte ja nicht der Kostentreiber sein. Hatte vor 2 Jahren 20€ bezahlt.

Das Altöl kann ich selbst bei der Stadtreinigung entsorgen, wenn es unbedingt erforderlich ist. Aber meistens haben die so ein großes Fass, wo eh alles mögliche reinläuft. Von daher sollte das auch niemanden stören.

Als der Mitarbeiter etwas auf sein Zettelschen gekritzelt hat, habe ich gesehen das für Ölwechsel er 80€ veranschlagt hat (obwohl ich 10l Öl selber mitbringe).

Deswegen bin ich bisschen stutzig geworden, was den Preis angeht.

@Break

Rathenow ist schon echt weit weg. Ich glaub eher nicht, dass ich bis dahin fahre 😄

Kann man eigentlich beim Touareg den Ölwechsel selber machen, ohne den Wagen auf eine Hebebühne zu fahren also zB auf einem Parkplatz?

Ich vermute man müsste zuvor noch eine Abdeckung abnehmen oder kommt man auch so an die Ölwanne ran?

---

## Beitrag von „Hannes H.“ vom 31. März 2017 um 08:06

### [Zitat von Anilo1990](#)

Die Achsvermessung sollte ja nicht der Kostentreiber sein. Hatte vor 2 Jahren 20€ bezahlt.

Kann man eigentlich beim Touareg den Ölwechsel selber machen, ohne den Wagen auf eine Hebebühne zu fahren also zB auf einem Parkplatz?

Ich vermute man müsste zuvor noch eine Abdeckung abnehmen oder kommt man auch so an die Ölwanne ran?

20 EUR für eine Achsvermessung in einer offiziellen Werkstätte? Wo warst du da in Rumänien? Wenn dein Touareg Luftfederung hat, dann würde ich genau dort ziemlich aufpassen, da kann viel schief gehen, da brauchst du eine Werkstätte mit Erfahrung. Nach meiner Einschätzung liegst du allein dafür locker im 3-stelligen Bereich. Wenn dazu noch ein paar Schrauben nicht aufgehen, dann wird es entsprechend teurer, dein Wagen ist ja mittlerweile auch nicht mehr der jüngste, von daher kann das leicht passieren.

Man sollte für den Ölwechsel zumindest den Wagen vorne anheben, sonst wird es eng, du brauchst ja unterhalb einen Kübel, der die gut 9l Altöl auffangen kann. Dazu muss der ganze Unterfahrschutz runter, sonst kannst du nichts ablassen.

MfG

Hannes

---

## Beitrag von „mark1“ vom 1. April 2017 um 23:28

Einen Auffangwanne gibt es z.B. hier:

[https://www.amazon.de/15L-%C3%96lauffangwanne-%C3%96lauffangbeh%C3%A4lter-Auto-Ausgie%C3%9Fer/dp/B01KZIJBRO/ref=sr\\_1\\_1?ie=UTF8&qid=1491081848&sr=8-1-spons&keywords=%C3%B6lauffangwanne&psc=1&tag=tf2020-21](https://www.amazon.de/15L-%C3%96lauffangwanne-%C3%96lauffangbeh%C3%A4lter-Auto-Ausgie%C3%9Fer/dp/B01KZIJBRO/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1491081848&sr=8-1-spons&keywords=%C3%B6lauffangwanne&psc=1&tag=tf2020-21) [Anzeige]

Mit hochgefahrterer Luftfederung kann man das Öl leicht ablassen, man muss sich nur eine kleine "Ölrutsche" basteln (ich habe mir einen alten Kanister diagonal durchgeschnitten), um am Unterfahrschutz vorbeizukommen ohne ihn zu demontieren.

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/22709-t%C3%BCv-vorbereitung-einsch%C3%A4tzung-reparaturkosten-klassische-verschlei%C3%9Fteile/>

Deutlich einfacher geht es natürlich auf einer Hebebühne mit Auffangfass... (Absaugen ging bei meinem V10 übrigens nicht)

Gruss

Mark